



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

14386 /AB

05. Juli 2013

zu 14695/J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1-53126-2352
FAX +43-1-53126-2191
mikulsterbedne@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0538-I/1/c/2013

Wien, am 24. Juni 2013

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bucher, Ing. Westenthaler, Grosz Kollegin und Kollegen haben am 6. Mai 2013 unter der Zahl 14695/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Zahl der Exekutivbediensteten in Vorarlberg" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6, 30 bis 35 und 47 bis 52:

Mit Wirksamkeit vom 1.1.2006 wurde das Verfahren PIS (Personal-Informationssystem) durch das Personal- und Organisationsmanagement im SAP abgelöst. Bis Ende des Jahres 2012 waren Auswertungen und Abfragen zu historischen Daten im PIS möglich. Aufgrund der Einstellung des Verfahrens PIS mit Ende des Jahres 2012 ist eine Datenlieferung erst ab dem 1.1.2006 mit Einführung des Personal- und Organisationsmanagement im SAP möglich. Daher bitte ich um Verständnis, dass diese Fragen nicht mehr beantwortet werden können.

Zu den Fragen 7 bis 14:

Nachstehend werden die angefragten Daten exklusive Karenzierungen und behördenübergreifende Dienstzuteilungen aufgegliedert nach Bezirks- und Stadtpolizeikommanden dargestellt:

BPK / SPK	1.1. 2006	1.1. 2007	1.1. 2008	1.1. 2009	1.1. 2010	1.1. 2011	1.1. 2012	1.5. 2013
BPK Bludenz	103	111	115	115	120	116	119	126
BPK Bregenz	201	198	202	203	200	196	202	203
BPK Dornbirn	145	151	151	144	141	134	142	145

BPK Feldkirch	183	178	175	180	177	166	173	166
---------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Für das Jahr 2013 ist aufgrund der Datenmigration im Personalmanagement SAP derzeit nur die Angabe des Stichtages 1.5.2013 möglich.

Zu den Fragen 15 bis 20:

Für die Jahre 2000 bis 2005 steht aufgrund erfolgter Skartierung kein derartiges Datenmaterial mehr zur Verfügung.

Zu den Fragen 21 bis 29:

Nachstehend werden die angefragten Daten aufgliedert nach Bezirks- und Stadtpolizeikommanden dargestellt:

BPK / SPK	1.1. 2006	1.1. 2007	1.1. 2008	1.1. 2009	1.1. 2010	1.1. 2011	1.1. 2012	1.1. 2013	1.6. 2013
Bludenz	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Bregenz	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Dornbirn	5	5	5	5	5	5	5	4	4
Feldkirch	9	9	9	9	9	9	9	8	8

Zu den Fragen 36 bis 43:

Nachstehend werden die angefragten Daten aufgliedert nach Bezirks- und Stadtpolizeikommanden dargestellt:

BPK / SPK	1.1. 2006	1.1. 2007	1.1. 2008	1.1. 2009	1.1. 2010	1.1. 2011	1.1. 2012	1.5. 2013
BPK Bludenz		8	4		5		3	7
BPK Bregenz			4	1			6	1
BPK Dornbirn		6					6	3
BPK Feldkirch				5			7	

Zu Frage 44:

Ein exaktes Ausmaß beziehungsweise ein konkretes Datum über Personalstandsentwicklung kann für den angefragten Zeitraum aufgrund verschiedener nicht im Detail vorhersehbarer Faktoren, wie zum Beispiel die Anzahl der auszumusternden Absolventinnen und Absolventen nach der exekutivdienstlichen Ausbildung, Versetzungen von Exekutivbediensteten, Karenzierungen etc. nicht abgegeben werden.

Zu den Fragen 45 und 46:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes gemäß Artikel 52 B-VG.

Zu den Fragen 53 bis 60:

Nachstehend werden die angefragten Daten aufgegliedert nach Bezirks- und Stadtpolizeikommanden dargestellt:

BPK / SPK	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	bis 05. 2013
BPK Bludenz	1	1			3	5	7	
BPK Bregenz	5	10	5	11	2	5	3	4
BPK Dornbirn	1	2	3	2	4	7	6	1
BPK Feldkirch	6	4	3	4	8	5	8	

Zu Frage 61:

Da derartige Personalstände anlassbezogen variieren darf zum Frageninhalt mitgeteilt werden, dass für derartige Erhebungen jeder einzelne Tagesbericht ausgehoben, gesichtet und ausgewertet werden muss, daher ist in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes eine Beantwortung nicht möglich.

